

MODULKATALOG

für den Masterstudiengang Beratung und Intervention

an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt

Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Michaela Reißmann
Studiendekanin

Altonaer Str. 25
99085 Erfurt

Telefon: 0361 / 6700-831
Fax: 0361 / 6700-533

E-Mail: michaela.rissmann@fh-erfurt.de
Internet: <http://www.fh-erfurt.de>

Stand: 07.04.2021

Inhaltsverzeichnis Modulkatalog

Übersicht Modulbereiche, Module und Modulverantwortung	3
Studienverlaufsplan.....	4
Legende Prüfungsleistungen	5
MBE1010 Wissenschaftliche Grundlagen der Beratung	6
MBE1020 Spezifische Methoden der Beratung I	9
MBE1030 Psychosoziale Beratung in der Sozialen Arbeit.....	12
MBE1040 Beratung in pädagogischen Kontexten.....	15
MBE2010 Beratung in Systemen.....	17
MBE2020 Spezifische Methoden der Beratung II	19
MBE2030 Reflektierte Praxis I.....	22
MBE2040 Beratung in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit	25
MBE2050 Beratung in der Praxis kindheitspädagogischer Handlungsfelder	28
MBE3010 Methodologie, Ethik und Recht in Beratungskontexten	31
MBE3020 Reflektierte Praxis II.....	34
MBE3030 Praxisforschungsprojekt	37
MBE4010 Multiperspektivische Zugänge der Fallbearbeitung	39
MBE4020 Reflektierte Praxis III	41
MBE4030 Mastherthesis	44

Übersicht Modulbereiche, Module und Modulverantwortung

Module		Modulverantwortliche
Modulbereich 1: Beratung		
MBE1010	Wissenschaftliche Grundlagen der Beratung	Prof. Dr. habil. Tobias Luck
MBE2010	Beratung in Systemen	Prof. Dr. Thorsten Möller
MBE4010	Multiperspektivische Zugänge der Fallbearbeitung	Prof. Dr. Heike Schulze
Modulbereich 2 Beratungsmethoden		
MBE1020	Spezifische Methoden der Beratung I	Prof. Dr. Saskia Erbring
MBE2020	Spezifische Methoden der Beratung II	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulbereich 3 Methodologie, Ethik und Recht		
MBE3010	Methodologie, Ethik und Recht in Beratungskontexten	Prof. Dr. Maria Schmidt
Modulbereich 4 Reflektierte Praxis		
MBE2030	Reflektierte Praxis I	Dr. Ulrike Igel
MBE3020	Reflektierte Praxis II	Prof. Dr. Maria Schmidt
MBE3030	Praxisforschungsprojekt	Prof. Dr. habil. Tobias Luck
MBE4020	Reflektierte Praxis III	Prof. Dr. Maria Schmidt
MBE4030	Masterthesis	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulbereich 5 Vertiefung Psychosoziale Beratung in der Sozialen Arbeit (Wahlpflicht)		
MBE1030	Psychosoziale Beratung in der Sozialen Arbeit	Prof. Dr. Saskia Erbring
MBE2040	Beratung in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit	Prof. Dr. Thorsten Möller
Modulbereich 6 Vertiefung Beratung in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern (Wahlpflicht)		
MBE1040	Beratung in pädagogischen Kontexten	Prof. Dr. Barbara Lochner
MBE2050	Beratung in der Praxis kindheitspädagogischer Handlungsfelder	Prof. Dr. Barbara Lochner

Studienverlaufsplan

Modul		1. Sem. WiSe	2. Sem. SoSe	3. Sem. WiSe	4. Sem. SoSe	SWS	CP
Modulbereich (MB) 1 Beratung							
MBE1010	Wissenschaftliche Grundlagen der Beratung (MY: Erbring)	12				4	12
MBE1011	Wissenschaftliche Grundlagen der Beratung und Beratungsforschung	2 SWS				2	
MBE1012	Paradigmen der Salutogenese und Pathogenese	2 SWS				2	
MBE2010	Beratung in Systemen (MY: Möller)	8				4	8
MBE2011	Beratung in Organisationen		2 SWS			2	
MBE2012	Familienberatung und Eltern in Pflichtkontexten		2 SWS			2	
MBE4010	Multiperspektivische Zugänge der Fallbearbeitung (MY: Schulze)	5				3	5
MBE4011	Multiperspektivische Zugänge der Fallbearbeitung				1 SWS	1	
MBE4012	Kollegiale Fallberatung mit Fachperspektiven				2 SWS / KG	2	
Modulbereich (MB) 2 Beratungsmethoden							
MBE1020	Spezifische Methoden der Beratung I (MY: Erbring)	6				4	6
MBE1021	Spezifische Methoden in der Beratung	1,5 SWS / KG				1,5	
MBE1022	Biografiearbeit	1,5 SWS / KG				1,5	
MBE1023	Moderation und Gruppenleitung	1 SWS				1	
MBE2020	Spezifische Methoden der Beratung II (MY: Erbring)	6				5	6
MBE2021	Systemische Beratung und Supervision		2 SWS / KG			2	
MBE2022	Konflikt und Mediation		1 SWS			1	
MBE2023	Personalentwicklung und Führungskräftecoaching		2 SWS			2	
Modulbereich (MB) 3 Methodologie, Ethik und Recht							
MBE3010	Methodologie, Ethik und Recht in Beratungskontexten (MY: Schmidt)	10				5	10
MBE3011	Methodologische Prinzipien der Beratung			2 SWS		2	
MBE3012	Kontextspezifische Rechtsgrundlagen			2 SWS		2	
MBE3013	Beratungs- und Forschungsethik			1 SWS		1	
Modulbereich (MB) 4 Reflektierte Praxis							
MBE2030	Reflektierte Praxis I (MY: Erbring / S 42)	8				3	8
MBE2031	Forschung im Praxisstudium		1 SWS			1	
MBE2032	Forschendes Lernen		2 SWS			2	
MBE2033	Professionelles Selbstverständnis		X				
MBE3020	Reflektierte Praxis II (MY: Schmidt)	10				3	10
MBE3021	Empirische Forschungswerkstatt			1 SWS / KG		1	
MBE3022	Professionelles Selbstverständnis			2 SWS/KG		2	
MBE3023	Praxisstudium (160h)			X			
MBE3030	Praxisforschungsprojekt (MY: Luck)	10				3	10
MBE3031	Anwendungsorientierte Forschung mit Fallbezug			3 SWS		3	
MBE4020	Reflektierte Praxis III (MY: Schmidt)	10				4	10
MBE4021	Empirische Forschungswerkstatt				1 SWS / KG	1	
MBE4022	Fachtagung				1 SWS	1	
MBE4023	Professionelles Selbstverständnis				2 SWS	2	
MBE4030	Masterthesis (MY: Erbring)	15				0	15

Modul		1. Sem. WiSe	2. Sem. SoSe	3. Sem. WiSe	4. Sem. SoSe	SWS	CP
Modulbereich (MB) 5 Vertiefung Psychosoziale Beratung in der Sozialen Arbeit (Wahlpflicht)							
MBE1030	Psychosoziale Beratung in der Sozialen Arbeit (MY: Erbring)	12				4	12
MBE1031	Herausforderungen psychosozialer Beratung in der Sozialen Arbeit	2 SWS				2	
MBE1032	Spezifische Diagnostik und psychosoziale Beratung	2 SWS				2	
MBE2040	Beratung in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit (MY: Möller)	8				4	8
MBE2041	Adressatenspezifische Beratung in unterschiedlichen Settings		2 SWS			2	
MBE2042	Psychosoziale Beratung im Sozialraum und in Organisationen		2 SWS			2	
Modulbereich 6 Vertiefung Beratung in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern (Wahlpflicht)							
MBE1040	Beratung in pädagogischen Kontexten (MY: Lochner)	12				4	12
MBE1041	Pädagogische Beratung und Selbstverständnis von Berater*innen in der Kindheitspädagogik	2 SWS				2	
MBE1042	Spezifische Diagnostik und pädagogische Beratung	2 SWS				2	
MBE2050	Beratung in der Praxis kindheitspädagogischer Handlungsfelder (MY: Lochner)	8				4	8
MBE2051	Arbeit mit unterschiedlichen Adressaten von pädagogischer Beratung		2 SWS			2	
MBE2052	Organisationsberatung in der Kita und der Kindertagespflege		2 SWS			2	

Legende Prüfungsleistungen

PZ: Prüfungen im Prüfungszeitraum

K Klausur (90 Minuten)

SB: Prüfungsleistung semesterbegleitend

- AT** Aktive Teilnahme (unzensiert)
 Studierende setzen sich aktiv mit den Inhalten der Lehrveranstaltung auseinander und erbringen einen Aktivitätsbeitrag (z.B. Protokoll, Handout, Seminartagebuch, Gestaltung einer Sitzung mit Reflexion etc.). Umfang und Form legen die jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- SLU** Studienleistung unzensiert
 Protokoll, Lern- und Projekttagbuch, Lernportfolio / E-Lernportfolio, Posterpräsentation, Tagungsbeitrag o.s.ä.). Umfang und Form legen die jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- SLZ** Studienleistung zensiert
 Hausarbeit, (verschriftlichtes) Referat, Vortrag, Präsentation, Forschungsskizze, Projektbericht, Test o.s.ä.). Umfang und Form legen die jeweiligen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.
- MA** Masterarbeit

MBE1010 Wissenschaftliche Grundlagen der Beratung

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MBE1010	Wissenschaftliche Grundlagen der Beratung		MA
	Studiengang	MA Beratung	
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. habil. Tobias Luck
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Wintersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	12
Leistungsnachweis	Studienleistung zensiert (SLZ) - Hausarbeit
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	Grundlagen (Systemischer) Beratung: Schlippe, Arist von; Schweitzer, Jochen (2016): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Göttingen Schwarz, Manfred / Schlaack, Thorsten (2018): 50 systemische Demonstrationen. Göttingen
Modul ist Voraussetzung für	-
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	-

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
1	Wissenschaftliche Grundlagen der Beratung und Beratungsforschung	Prof. Dr. Saskia Erbring	Seminar	28	1	2	30	
2	Paradigmen der Salutogenese und Pathogenese	Prof. Dr. habil. Tobias Luck, Prof. Dr. Diana Ramm, Dr. Patrick Jung	Seminar	28	1	2	30	
Summe						4	60h	300h
Workload für das Modul							360h	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein differenziertes Verständnis von Beratung und der professionellen Rolle von Berater*innen. - können wesentliche Unterschiede zwischen verschiedenen therapeutisch-beraterischen Schulen und Theoriemodellen (tiefen) psychologisch, humanistisch, verhaltenstherapeutisch, systemisch) benennen und aus den unterschiedlichen Beratungskonzepten resultierend unterschiedliche Folgen und Folgerungen für die Ausgestaltung von Hilfeprozessen ableiten.
----------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein breites und differenziertes Wissen zu gesundheits- und sozialwissenschaftlichen Beiträgen und Studien über Gesundheit und Krankheit (Salutogenese/Pathogenese), kennen wesentliche Wirkfaktoren und können ihr Wissen in der Beratung angemessen einbringen. - kennen aktuelle Studien zu Gesundheit und Wohlbefinden, können diese kritisch einschätzen und Implikationen für Beratungsangebote ableiten - können erworbenes theoretisches und methodisches Wissen in Fallbeispielen gezielt anwenden und die Ergebnisse von Maßnahmen evaluieren.
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Wissenschaftliche Grundlagen der Beratung und Beratungsforschung (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede zwischen Alltagskommunikation und Beratung - Tiefenpsychologische, verhaltenstherapeutische, humanistische und systemische Ansätze im Vergleich - Einsatzmöglichkeiten von Methoden und Techniken im Beratungsprozess in unterschiedlichen Beratungsschulen, systemisches Verständnis von Problemen und Kontraktierung - Herausforderungen und Ziele der Beratungsforschung und Beratungsevaluation, Wirkfaktoren von Beratung und ausgewählte Forschungsergebnisse - Quantitative, qualitative und gemischte Forschungszugänge (Zufriedenheitsabfragen, Gesprächsanalysen, (Online-)Befragung, Videoeinsatz, Teilnehmende Beobachtung) <p>Pflicht 2: Paradigmen der Salutogenese und Pathogenese (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezugssysteme von Gesundheit und Krankheit - Erarbeitung unterschiedlicher Gesundheits- und Krankheitsmodelle bzw. Klassifikationssysteme (vorwiegend ICD 10 der WHO) und ihrer jeweiligen Implikationen - Psychosoziale Einflüsse, psychische und soziale Schutz- und Risikofaktoren (z.B. Normen, Selbstwirksamkeit, Arbeitslosigkeit) - Einfluss gesellschaftlicher, ökonomischer und ökologischer Faktoren auf Gesundheit und Krankheit - Betrachtung unterschiedlicher Problemlagen im Verlauf von Entwicklung, primärer und sekundärer Sozialisation, sowie Diskussion soziodemographischer und soziostruktureller Determinanten im Lebenslauf - Prävention, Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung
<p>Literatur</p>	<p>Hargens, Jürgen (2006): Aller Anfang ist ein Anfang. Gestaltungsmöglichkeiten hilfreicher systemischer Gespräche. Göttingen</p> <p>Meier-Gantenbein, Karl F.; Späth, Thomas (2012): Handbuch Bildung, Training und Beratung: Zwölf Konzepte der professionellen Erwachsenenbildung. Beltz</p> <p>Nußbeck, Susanne (2010): Einführung in die Beratungspsychologie. Stuttgart</p> <p>Schlippe, Arist von; Schweitzer, Jochen (2016): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Göttingen</p> <p>Wälte, Dieter; Borg-Laufs, Michael; Bieker, Rudolf (2018): Psychosoziale Beratung: Grundlagen, Diagnostik, Intervention. Stuttgart</p>

MBE1020 Spezifische Methoden der Beratung I

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MBE1020	Spezifische Methoden der Beratung I		MA
	Studiengang	MA Beratung	
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Wintersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	6
Leistungsnachweis	Studienleistung unzensiert (SLU), Aktive Teilnahme in Pflicht 1-3
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	-
Modul ist Voraussetzung für	-
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester; die Einschreibung in die Trainingsgruppen erfolgt über moodle-Einschreibung.
Verwendbarkeit des Moduls	-

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbststudium
1	Spezifische Methoden in der Beratung	Prof. Dr. Saskia Erbring	Training	14	2	1,5	22	
2	Biografiearbeit	Germana Alberti vom Hofe	Training	14	2	1,5	22	
3	Moderation und Gruppenleitung	Dr. Wolfgang Geiling	Training	28	1	1	15	
Summe						4	74	106h
Workload für das Modul							180h	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - üben die Anwendung von methodischen Handlungsformen und Selbstreflexion in der Beratung, Moderation/Gesprächsführung sowie in der Biografiearbeit. - erproben in Trainings mit hohen Selbsterfahrungsanteilen aktiv angemessene Interventionsformen und verschaffen sich so ein anwendungsbereites methodisches Handlungsspektrum, welches sie in zugehörigen theoretischen Bezügen verorten können. - erfahren über Selbstbeobachtung und Erfahrung eigene Erlebens- und Verhaltenstendenzen Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber sich selbst, der Situation und weiteren beteiligten Personen. - können Methoden in der Arbeit mit Gruppen anwenden und mögliche Interventionsausgänge antizipieren. - dokumentieren Verläufe und Ergebnisse der Selbsterkundung, Beratung und Intervention fachlich angemessen.
----------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> - erhalten in Kleingruppen Rückmeldung und Fremdwahrnehmungen und reflektieren darüber die Chancen und Grenzen einzelner Methoden sowie die eigenen Kompetenzen in der Anwendung.
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Spezifische Methoden in der Beratung (1,5 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung des Erstkontaktes und Beziehungsaufbau, Auftragsklärung und Kontraktierung - Systemische Fragetechniken und Reframing, nonverbale bzw. analoge Interventionstechniken, Visualisierung - Systemische Interventionen (Inneres Team, reflecting Team, soziometrische Verfahren, Skalenarbeit, Rollenspiele, Skulpturarbeit, Aufstellungen mit Stühlen, Personen, Figuren/Tieren, Paradoxe Intervention) - Abschluss, Reflexion und Dokumentation von Beratungsprozessen - Reflexion individueller Kompetenzen und Herausforderungen als Berater*in, Selbstsorge und Burn-out Prophylaxe <p>Pflicht 2: Biografiearbeit (1,5 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Bezüge und Grundlagen der Biografiearbeit - Voraussetzungen, Einsatzfelder, Stärken und Ethik der Biografiearbeit - Methodische Ansätze der Biografiearbeit als strukturierte Form der Selbstreflektion für unterschiedliche Zielgruppen der Sozialen Arbeit, z.B. Schreibwerkstatt, Arbeit mit Fotodokumenten, Genogrammarbeit - Selbstbeobachtung, Selbstreflektion und Narration von Erfahrung <p>Pflicht 3: Moderation und Gruppenleitung (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Methoden der Moderation - Übungen zur Moderation von Teamsitzungen und zur Gestaltung der interdisziplinären Kooperation
<p>Literatur Pflicht 1</p>	<p>Barthelmess, Manuel (2014): Systemische Beratung. Eine Einführung für psychosoziale Berufe. Weinheim, Basel.</p> <p>Brüggemann, Helga; Ehret-Ivankovic, Kristina; Klütmann, Christopher (2013): Systemische Beratung in fünf Gängen. Ein Leitfaden. Göttingen</p> <p>Schlippe, Arist von; Schweitzer, Jochen (2017): Systemische Interventionen. Stuttgart</p> <p>Schulz von Thun, Friedemann (2014): Das Innere Team und situationsgerechte Kommunikation. Reinbek</p> <p>Schwing, Rainer; Fryszer, Andreas (2015): Systemisches Handwerk. Werkzeug für die Praxis. Göttingen</p>
<p>Literatur Pflicht 2</p>	<p>Hölzle, Christina; Jansen, Irma (Hrsg.) (2010): Ressourcenorientierte Biografiearbeit: Grundlagen - Zielgruppen - Kreative Methoden. VS</p> <p>Miethe, Ingrid (2017): Biografiearbeit. Weinheim, Basel: Beltz Juventa, 3. Aufl.</p> <p>Röhrbein, Ansgar (2019): Und das ist noch nicht alles. Systemische Biografiearbeit. Heidelberg: Carl Auer.</p> <p>Schulz von Thun, Friedemann (2006). Miteinander reden 3. Das Innere Team und situationsgerechte Kommunikation. Reinbeck, 15. Aufl.</p>

	<p>Sprecht-Tomann, Monika (2018): Biografiearbeit in der Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege. Berlin, Heidelberg: Springer.</p>
Literatur Pflicht 3	<p>Herwig-Lempp, Johannes (2012): Ressourcenorientierte Teamarbeit – Systemische Praxis der kollegialen Beratung. 3. durchgesehene Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht</p> <p>Schulz von Thun, Friedemann (1996): Praxisberatung in Gruppen. Erlebnisaktivierende Methoden mit 20 Fallbeispielen. 6. Auflage. Beltz Verlag, Weinheim/Basel/Berlin</p> <p>Schwabe, Mathias (2019): Methoden der Hilfeplanung. Zielentwicklung, Moderation und Aushandlung. Beltz Juventa, Weinheim und Basel. 5. Auflage</p> <p>Seifert, Josef W. (2015): Besprechungen erfolgreich moderieren, 16. Auflage, Gabal Verlag, Offenbach</p> <p>Seifert, Josef W. (2015): Visualisieren – Präsentieren – Moderieren, 40. Auflage, Gabal Verlag, Offenbach</p>

MBE1030 Psychosoziale Beratung in der Sozialen Arbeit

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MBE1030	Psychosoziale Beratung in der Sozialen Arbeit		MA
	Studiengang	MA Beratung	
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Saskia Erbring / Dr. Patrick Jung
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Wintersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	12
Leistungsnachweis	Studienleistung zensiert (SLZ)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	-
Modul ist Voraussetzung für	-
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	-

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload	
							Präsenz	Selbst- studium
1	Herausforderungen psychosozialer Beratung in der Sozialen Arbeit	Dr. Patrick Jung, Prof. Dr. habil. Tobias Luck	Seminar	28	1	2	30	150
2	Spezifische Diagnostik und psychosoziale Beratung	Prof. Dr. habil. Tobias Luck, Prof. Dr. Thorsten Möller	Seminar	28	1	2	30	150
Summe						4	60h	300h
Workload für das Modul							360h	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wesentliche strukturelle Herausforderungen und Rahmenbedingungen psychosozialer Beratung in der Sozialen Arbeit in unterschiedlichen Arbeits- und Handlungsfeldern und können Konsequenzen für professionelle Beratungsangebote ableiten. - können unterschiedliche theoretische Zugänge psychosozialer Beratung in der Sozialen Arbeit gegenüberstellen und die Einsatzmöglichkeiten abschätzen. - sind in der Lage, Qualitätsansprüche an psychosoziale Beratungsangebote aus unterschiedlichen Perspektiven darzustellen, zu analysieren und in Bezug auf das eigene künftige Handeln und die Zusammenarbeit mit Multiplikator*innen zu beurteilen. - können Chancen und Herausforderungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse in Bezug auf die Anforderungen an psychosoziale
----------------------------	--

	<p>Beratung benennen und Schlussfolgerungen für das eigene berufliche Handeln ableiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln eine professionelle Grundhaltung als Berater*in im Umgang mit Menschen, welche sich subjektiv „krank fühlen“ und/oder gesellschaftlich/institutionell als „krank“ gelten - verfügen über vertiefte Kompetenzen zur Diagnostik/Indikationsstellung hinsichtlich der Auswahl und Vermittlung problemadäquater Beratungs- und Therapieverfahren. - können fremde und eigene Interventionsprozesse dokumentieren und kritisch zu reflektieren.
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Herausforderungen psychosozialer Beratung in der Sozialen Arbeit (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturen des Versorgungssystems, Gesundheitssystem, -politik und -versorgung (auch im internationalen Vergleich) - Rahmenbedingungen von psychosozialer Beratung, psychosoziale Arbeits- und Handlungsfelder der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention - Paradigmen der Klinischen Sozialarbeit, bio-psycho-soziales Verständnis von Gesundheit, Krankheit und Behinderung - Inklusion: Definitionen und Umsetzungsaufgaben, medizinische, berufliche und gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten - Materiell-rechtliche Hilfen im Kontext psychosozialer Beratung - Umgang mit strukturellen Rahmenbedingungen, exemplarisch in unterschiedlichen Beratungskontexten: formalisierte, halbformalisierte und informelle Beratungssettings - Gesundheitserhaltung in speziellen Lebenslagen (Altenhilfe, Palliativ, Hospiz, akzeptierende Drogenarbeit u.a.) <p>Pflicht 2: Spezifische Diagnostik und psychosoziale Beratung (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebenswelt-, ressourcen- und biografieorientierte Soziale Diagnostik, unterschiedliche Diagnoseinstrumenten und deren Anwendung - Diagnosen und soziale Diagnostik, u.a. Anti-Stigmaarbeit, Bindungs- und Beziehungsdiagnostik - Datenerhebung im diagnostischen Prozess, Übersicht zu Methoden und Ebenen der Problemanalyse, Diagnose als Hypothesenbildung eines Transformationsprozesses von Daten - Salutogenese und Resilienzförderung, Capability Approach nach Sen/Nussbaum, Konzept von Empowerment, Prävention - Selbst- und Fremdwahrnehmung, Professionelles Selbstverständnis/ Psychohygiene - Krisenintervention (z.B in Bezug auf Suizidalität, Selbst- und Fremdgefährdung, Kindeswohlgefährdung) - Soziotherapie (§ 37a SGB V) - Case-Management
<p>Literatur Pflicht 1</p>	<p>Pantuček-Eisenbacher, Peter (2019). Soziale Diagnostik. Verfahren für die Praxis sozialer Arbeit. Göttingen</p> <p>Pauls, Helmut (2004). Klinische Sozialarbeit. Grundlagen und Methoden psychosozialer Behandlung. Weinheim und München.</p> <p>Richter, Matthias / Hurrelmann, Klaus (Hg.) (2016): Soziologie von Gesundheit und Krankheit, 1. Aufl., Springer VS. ODER Hehlmann, Thomas / Schmidt-Semisch, Henning / Schorb, Friedrich (2018): Soziologie der Gesundheit, UTB.</p>

	<p>Simon, Fritz (2012): Die andere Seite der Gesundheit. Heidelberg</p> <p>Welter-Enderlin, Rosmarie / Hildenbrand, Bruno (Hg.) (2012): Resilienz – Gedeihen trotz widriger Umstände, 5. Unveränderte Aufl., Heidelberg: Carl-Auer Verlag. ODER Rönnau-Böse, Maïke; Fröhlich-Gildhoff, Klaus (2015). Resilienz und Resilienzförderung über die Lebensspanne. Stuttgart.</p> <p>Herriger, Norbert (2014). Empowerment in der Sozialen Arbeit. Stuttgart. 5. Auflage</p> <p>Nussbaum, Martha (2015): Fähigkeiten schaffen. Neue Wege zur Verbesserung menschlicher Lebensqualität, München, Karl Alber</p>
Literatur Pflicht 2	<p>Buttner, Peter et al. (2018): Handbuch Soziale Diagnostik: Perspektiven und Konzepte für die Soziale Arbeit. Lambertus-Verlag.</p> <p>Stein, Claudia (2020): Spannungsfelder der Krisenintervention. Ein Handbuch für die psychosoziale Praxis. Kohlhammer-Verlag. 2. Auflage.</p> <p>Hofer-Moser, Otto et al. (2020): Krisenintervention kompakt. Theoretische Modelle, praxisbezogene Konzepte und konkrete Interventionsstrategien. Vandenhoeck & Ruprecht-Verlag, 1.Auflage.</p> <p>Trost, Alexander (2018): Bindungswissen für die systemische Praxis. Ein Handbuch. Vandenhoeck & Ruprecht-Verlag, 1.Auflage.</p> <p>Gahleitner, Silke-Brigitta (2017): Soziale Arbeit als Beziehungsprofession. Bindung, Beziehung und Einbettung professionell ermöglichen. Beltz-Verlag</p>

MBE1040 Beratung in pädagogischen Kontexten

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MBE1040	Beratung in pädagogischen Kontexten		MA
	Studiengang	MA Beratung	
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Barbara Lochner
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Wintersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	12
Leistungsnachweis	Studienleistung zensiert (SLZ)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	keine
Modul ist Voraussetzung für	-
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	-

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload		
						Präsenz	Selbst- studium	
1 Pädagogische Beratung und Selbstverständnis von Berater*innen in der Kindheitspädagogik	Prof. Dr. Barbara Lochner Prof. Dr. Maria Schmidt	Seminar	28	1	2	30		
2 Spezifische Diagnostik und pädagogische Beratung	Prof. Dr. Barbara Lochner	Seminar	28	1	2	30		
Summe						4	60h	300h
Workload für das Modul							360h	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können das heterogene Aufgabenspektrum und die unterschiedlichen Modelle von Beratung in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern einordnen. - können unterschiedliche theoretische Zugänge von Fachberatung gegenüberstellen und die Auswirkungen der historischen Entwicklung von Fachberatung auf das zukünftige Handlungsfeld übertragen. - sind in der Lage, divergierende Qualitätsansprüche an (Fach)-Beratung darzustellen und in Bezug auf das eigene künftige Handeln und die Zusammenarbeit mit Multiplikator*innen zu beurteilen. - kennen aktuelle Diskurse der Kindheitspädagogik und der pädagogischen Diagnostik und sind in der Lage, diese kritisch zu hinterfragen.
----------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> - können Forschungsergebnisse zur Rolle und zum Selbstverständnis von Fachberatung darlegen und in Bezug auf das eigene Rollenverständnis interpretieren. - können Chancen und Herausforderungen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse in Bezug auf die Anforderungen an kindheitspädagogische Handlungsfelder benennen und Schlussfolgerungen für das eigene berufliche Handeln ableiten
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Pädagogische Beratung und Selbstverständnis von Berater*innen in der Kindheitspädagogik (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungen und Diskurse im Handlungsfeld der Kindheitspädagogik - Anforderungen und Qualitätsansprüche an Beratung im Handlungsfeld der Kindheitspädagogik, eigene Positionierung zu diesem Themenkomplex - Aufgabenfelder von Beratungskräften im Feld der Kindheitspädagogik - Geschichte und Modelle pädagogischer Beratung in Deutschland; Politische Transformation - Reflexion über das berufliche Selbstverständnis als Berater*in in der Kindheitspädagogik - Berufliches Selbstverständnis in der Forschung im Kontext pädagogischer Beratung - Positionierung zu Qualitätsansprüchen im Feld der Pädagogik der Kindheit <p>Pflicht 2: Spezifische Diagnostik und pädagogische Beratung (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Hintergründe zu spezifischen Diagnoseverfahren - Spezifische Diagnostik in der Praxis - Pädagogische Beratung in der Fachberatungspraxis - Vertiefung von Studienergebnissen zur pädagogischen Beratung - Arbeit mit Multiplikatoren - Anleitung von Fachkräften im Kontext spezifischer Diagnostik und pädagogischer Beratung
<p>Literatur</p>	<p>Alsago, E.; Karsten, M.; May, M. (2018): Fachberatung im Aufbruch. Verortung -- Herausforderungen – Empfehlungen. Freiburg.</p> <p>Bauer, A., Gröning, K., Hoffmann, C. & Kunstmann, A.-C. (2012): Grundwissen Pädagogische Beratung. Göttingen.</p> <p>Hense, Margarita (2010) (Hrsg.): Fachberatung für Kindertageseinrichtungen. Göttingen.</p> <p>Müller, Burkhard (2012): Sozialpädagogisches Können: Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. Freiburg i. Br.</p> <p>Rempsberger-Kehm, Regina & Weidmann, Stefan (2016): Fachberatung für Kindertageseinrichtungen. In J. Helm & A. Schwertfeger (Hrsg), Arbeitsfelder der Kindheitspädagogik. Eine Einführung. Weinheim, Basel, S. 360-369.</p>

MBE2010 Beratung in Systemen

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MBE2010	Beratung in Systemen		MA
	Studiengang	MA Beratung	
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thorsten Möller
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Sommersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	8
Leistungsnachweis	SLZ
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	-
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	-

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload		
						Präsenz	Selbst- studium	
1 Beratung in Organisationen	Prof. Dr. Michael Garkisch, Prof. Dr. Saskia Erbring, Prof. Dr. Thorsten Möller	Seminar	28	1	2	30		
2 Familienberatung und Eltern in Pflichtkontexten	Prof. Dr. Saskia Erbring, S 49	Seminar	28	1	2	30		
Summe						4	60h	180h
Workload für das Modul							240h	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein differenziertes Verständnis von sozialen Systemen und den Möglichkeiten, Beratung zur Entwicklung sozialer Systeme einzusetzen. - kennen Theoriebezüge, Modelle und Methoden der professionellen Beratung von Familien und Organisationen mit dem Schwerpunkt auf systemische Beratung. - sind in der Lage, alternative Perspektiven der Binnen- und Außenorganisation sozialer Systeme einzunehmen, Gründe für Veränderungen und Entwicklungen nachzuvollziehen und im Kontext größerer (gesellschaftlicher) Zusammenhänge einzuordnen. - können erworbenes theoretisches und methodisches Wissen gezielt anwenden und können evaluieren, welche unterschiedlichen Herangehensweisen mit welchen Folgen und Folgerungen für die Ausgestaltung von Beratungsprozessen verbunden sind.
----------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Theorien und Methoden der Familienberatung und der Organisationsentwicklung auf die jeweiligen Chancen und Grenzen hin zu bewerten und kritisch zu hinterfragen
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Beratung in Organisationen (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisationsbegriffe und -theorien der Sozialwirtschaft - Systemisches Verständnis von Organisation-Umwelt-Relation und komplexer Organisationskultur - Steuerungsprozesse in Organisationen (Führung, Leitung, Entwicklung, Personalmanagement etc.) - Change Management und agile Organisationsentwicklung mit Bezug zu aktuellen Herausforderungen (demographischer Wandel, Digitalisierung, ökonomische Effizienz u.a.) - Organisationslernen und Organisationswissen, Wissensmanagement und Beratungsmarkt - Integration von Organisationsentwicklung und Personalentwicklung <p>Pflicht 2: Familienberatung und Eltern in Pflichtkontexten (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratungsansätze in der Integrierten Familienberatung und deren methodischen Herangehensweisen an spezifische Problemstellungen - Professionelle Haltung von Berater*innen, Vernetzung und Unterstützungssysteme - Ambulante und stationäre Hilfen, Heimunterbringung - Familie als soziales System, Beratungsfelder und Institutionen der Familienberatung (Erziehungsberatung, Schwangerenkonfliktberatung, Ehe-, Partnerschafts- und Trennungsberatung, Lebensberatung) - Einsatz systemischer Beratung und Intervention in der Familienberatung (Familienrekonstruktion, zirkuläre Fragen, - Spezifische Herausforderungen in der Beratung mit hochstrittigen Eltern und Eltern in Pflichtkontexten
<p>Literatur Pflicht 1</p>	<p>Engelhardt/ Graf/ Schwar (2016). Organisationsentwicklung. Konzept einer systematischen Sichtweise sozialer Organisationen. Regensburg: Walhalla</p> <p>Fröse/ Naake/ Arnold (2019). Führung und Organisation – Neue Entwicklungen im Management der Sozial- und Gesundheitswirtschaft, Wiesbaden: Springer VS</p> <p>Grossmann, Ralph; Bauer, Günther (2015): Einführung in die systemische Organisationsentwicklung. Carl-Auer</p> <p>Merchel, Joachim (2015): Management in Organisationen der Sozialen Arbeit: Eine Einführung. Belz Juventa</p> <p>Wöhrle/ Beck/ Brandl/ Funke-Steinberg/ Kaegi/ Schenker/ Zäng (2019). Organisationsentwicklung – Change Management. Baden-Baden: Nomos</p>
<p>Literatur Pflicht 2</p>	<p>Conen, Marie-Luise; Cecchin, Gianfranco (2007): Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden? Heidelberg</p> <p>Ritscher, Wolf (2006): Einführung in die systemische Soziale Arbeit mit Familien. Heidelberg</p> <p>Eickhorst, Andreas; Röhrbein, Ansgar (2012): Systemische Methoden in Familienberatung und -therapie: Was passt in unterschiedlichen Lebensphasen und Kontexten? Göttingen</p> <p>Dold, Peter (2016): Paar- und Familienberatung: Ein ganzheitlicher, systemischer Ansatz. Springer</p>

	Weber, Matthias (Hrsg.) (2013): Beratung von Hochkonflikt-Familien. Weinheim und Basel
--	--

MBE2020 Spezifische Methoden der Beratung II

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MBE2020	Spezifische Methoden der Beratung II	MA
	Studiengang	MA Beratung
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Sommersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	6
Leistungsnachweis	Studienleistung zensiert (SLZ), Aktive Teilnahme (AT) in Pflicht 1-3
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	-
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester; die Einschreibung in die Trainingsgruppen erfolgt über moodle-Einschreibung.
Verwendbarkeit des Moduls	-

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload	
						Präsenz	Selbststudium
1 Systemische Beratung und Supervision	Prof. Dr. Saskia Erbring, Prof. Dr. Thorsten Möller, Prof. Dr. habil. Tobias Luck, Dr. Wolfgang Geiling, Germana Alberti vom Hofe	Training	14	2	2	30	
2 Konflikt und Mediation	Prof. Dr. Heike Schulze, Dr. Wolfgang Geiling	Seminar	28	1	1	15	
3 Personalentwicklung und Führungskräftecoaching	Prof. Dr. Michael Garkisch, Prof. Dr. Saskia Erbring	Seminar	28	1	2	30	
Summe					5	74h	106h
Workload für das Modul						180h	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über differenziertes Wissen über systemische und schulenübergreifende Ansätze und Methoden in Supervision, Mediation und Coaching mit einem Schwerpunkt auf die Spezifika und Einsatzfelder systemischer Beratung
----------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> - wenden in Trainings mit hohen Selbsterfahrungsanteilen Methoden in Einzelsettings, Gruppen, Teams und Großgruppen falladäquat an. - erhalten die Möglichkeit systemische Grundsätze in Beratungsangeboten methodisch umzusetzen, die Chancen und Grenzen der eingesetzten Methoden zu reflektieren und das eigene Beratungsverständnis daran weiterzuentwickeln - kennen Grundsätze und Phasen der Mediation und können mediative Elemente zur Konfliktvermittlung anwenden. - können Personalentwicklung und Führungskräftecoaching in Konzepte der Organisationsentwicklung einordnen, Maßnahmen planen und unter Einsatz passender Tools durchführen. - sind in der Lage, Konflikte zu analysieren und geeignete Verfahren der Konfliktbearbeitung auszuwählen. - reflektieren die Anwendung der Methoden im Verlauf und antizipieren mögliche Interventionsausgänge - sind in der Lage Verläufe und Ergebnisse der Beratung und Intervention fachlich angemessen zu dokumentieren.
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Systemische Beratung und Supervision (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungslinien systemischer Ansätze, Bezüge zu Neurobiologie, Konstruktivismus und Systemtheorie - Einsatzfelder systemischer Beratung und Supervision - Spezifika systemischer Supervision anhand von Fallbeispielen - Methoden in der Einzel-, Gruppen- und Teamsupervision - Training systemischer Methoden (siehe Methoden 1) - Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses als systemische*r Berater*in <p>Pflicht 2: Konflikt und Mediation (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Konflikten - Verfahren der Konfliktbearbeitung - Übung zur Mediation <p>Pflicht 3: Personalentwicklung und Führungskräftecoaching (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und Methoden der Personal- und Teamentwicklung - Ansatzpunkte und Themen des Führungskräftecoachings (z.B. Übergänge, Berufseinstieg, Sandwichposition, Krisencoaching, Work-Life-Balance) - Einsatzmöglichkeiten und Beispiele von Großgruppenverfahren - Training des Einsatzes von Tools in Gruppen (z.B. Werte- und Entwicklungsquadrat, kreative Methoden, Organigrammarbeit)
<p>Literatur Pflicht 1</p>	<p>Gamber, P. (2018): Systemische Therapie für dummies. Weinheim</p> <p>Kleve, Heiko (2011): Aufgestellte Unterschiede. Systemische Aufstellung und Tetralema in der Sozialen Arbeit. Heidelberg.</p> <p>Levold, T.; Wirsching, M. (Hrsg.). Systemische Therapie und Beratung – das große Lehrbuch. Heidelberg.</p> <p>Lüschen-Heimer, Ch.; Michalak, U. (2019): Werkstattbuch systemische Supervision. Heidelberg</p> <p>Schlippe, Arist von; Schweitzer, Jochen (2019): Gewusst wie, gewusst warum. Die Logik systemischer Interventionen. Göttingen</p> <p>Simon, Fritz (2014): Einführung in die (System-)Theorie der Beratung. Heidelberg</p>

Literatur Pflicht 2	<p>Glasl, Friedrich (2013): Konfliktmanagement: ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. 11. Akt. Aufl.; Bern: Haupt Verlag.</p> <p>Glasl, Friedrich (2004): Selbsthilfe in Konflikten. 4. Bearb. Aufl., Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben.</p> <p>Faller, Kurt; Faller, Sabine (2007): Kinder können Konflikte klären. Mediation und soziale Frühförderung im Kindergarten – ein Trainingshandbuch. Münster: Ökotopia-Verlag.</p>
Literatur Pflicht 3	<p>Hölzle, Christina (2017): Personalmanagement in Einrichtungen der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Instrumente. Weinheim, Basel</p> <p>König, Eckard; Volmer, Gerda (2014): Handbuch systemische Organisationsentwicklung. Grundlagen und Methoden. Weinheim, Basel</p> <p>Schiersmann, Christiane; Thiel, Heinz-Ulrich (2018): Organisationsentwicklung: Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. Springer VS</p> <p>Schlippe, Arist von; Schweitzer, Jochen (2016): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Göttingen</p> <p>Westermann, Fritz (2016): Führungskräfteentwicklung auf Grundlage des Entwicklungsquadrates. In: Dick, M.; Marotzki, W.; Mieg, H. (Hrsg.): Handbuch Professionsentwicklung. Bad Heilbrunn, S. 385-397</p>

MBE2030 Reflektierte Praxis I

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MBE2030	Reflektierte Praxis I		MA
	Studiengang	MA Beratung	
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Dr. Ulrike Igel
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Sommersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	8
Leistungsnachweis	Studienleistung unzensiert (SLU)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	-
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	-

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload		
						Präsenz	Selbst- studium	
1 Forschung im Praxisstudium	Prof. Dr. Maria Schmidt, Prof. Dr. habil. Tobias Luck, Dr. Ulrike Igel, Dr. Patrick Jung	Seminar	28	1	1	15		
2 Forschendes Lernen	Prof. Dr. Saskia Erbring, Prof. Dr. Maria Schmidt, Dr. Ulrike Igel, Dr. Patrick Jung	Seminar	28	1	2	30		
3 Professionelles Selbstverständnis		Lernport folio	-	-	-	-		
Summe						3	45h	195h
Workload für das Modul							240h	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eine gegenstandsbezogene Forschungsmethode auswählen, den Forschungsprozess planen, realisieren und dokumentieren. - verfügen über ein differenziertes Wissen zu qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung - erwerben Kenntnisse zum forschungspraktischen Vorgehen (Wege ins Feld, Rolle der Forschenden, teilnehmende Beobachtung, Feldtagebuch etc.) - kennen Formen, Ziele und Zwecke empirischer Sozialforschung - visualisieren und organisieren die eigene Lernentwicklung im E-Portfolio (digitales Lerntagebuch)
----------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln im selbstregulierten Lernen eigene fachliche, methodische, personale und kommunikative Kompetenzen weiter - bewegen sich auf unterschiedlichen Reflexionsstufen, unterscheiden diese voneinander und gelangen über deskriptive und handlungsbezogene Reflexionsstufen zur analytischen Abstraktion und zum kritischen Diskurs
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Forschung im Praxisstudium (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung der eigenen Vorerfahrungen mit Forschung - Vorgehen zur Exploration und Wege ins Feld - Entwicklung empirischer Forschungsfragen - Überblick zu Methoden empirischer Sozialforschung (Beobachtung, Interview, Fragebogen Gruppendiskussion, Evaluation, Organisationsentwicklung u.a.) - Dokumentation im E-Portfolio <p>Pflicht 2: Forschendes Lernen (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung und Reflexion von Schlüsselsituationen in der Beratung (reflection in action/ reflection on action) - Orientierung an Qualitätsstandards im Umgang mit Schlüsselsituationen und Entwicklung von Handlungsalternativen - Aushandeln von Erkenntnissen in Lern- und Praxisgemeinschaften (Peer-Reviews, kollegial Beratungen) - Dokumentation im E-Portfolio <p>Pflicht 3: Professionelles Selbstverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angeleitete Reflexion eigener Ressourcen zur Gestaltung von Beratungsprozessen (Wissen, Fähigkeiten, Haltung) in der Anwendung auf erlebte und konstruierte Fallbeispiele - Dokumentation im E-Portfolio
<p>Literatur Pflicht 1</p>	<p>Döring, Nicola / Bortz, Jürgen (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, Berlin, Heidelberg: Springer.</p> <p>Flick, Uwe / Kardoff, Ernst von / Steinke, Ines (Hg.) (2009): Qualitative Forschung. Ein Handbuch, 9. Aufl., Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Hug, Theo / Poscheschnik, Gerald (2015): Empirisch forschen. 2. Aufl., Konstanz: UTB.</p> <p>König, Joachim (Hg.) (2016): Praxisforschung in der Sozialen Arbeit, Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Przyborski, Aglaja / Wohlrab-Sahr, Monika (2010): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch, 3. Aufl., München: Oldenbourg Verlag.</p>
<p>Literatur Pflicht 2</p>	<p>Flick, Uwe (2016). Sozialforschung. Methoden und Anwendungen. Ein Überblick für die BA- Studiengänge. Reinbeck, 3. Aufl.</p> <p>Tov, Eva; Kunz, Regula; Stämpfli, Adi (2016). Schlüsselsituationen der Sozialen Arbeit. Professionalität durch Wissen, Reflexion und Diskurs in Communities of Practice. Bern, 2. Aufl.</p>
<p>Literatur Pflicht 3</p>	<p>Erbring, Saskia (2020): Leitfaden E-Portfolioarbeit (intern)</p>

	<p>Henning, Cerstin; Kricke, Meike (2016). Portfoliodidaktik. Praktische Anregungen, Übungen, und Beispiele für die Lehrerbildung. Stuttgart.</p> <p>Herwig-Lempp, Johannes (2016): Ressourcenorientierte Teamarbeit: Systemische Praxis der kollegialen Beratung. Ein Lern- und Übungsbuch. Göttingen</p> <p>Schulz von Thun, Friedemann; Zach, Kathrin; Zoller, Karen (2012). Miteinander reden von A bis Z. Lexikon der Kommunikationspsychologie. Reinbeck.</p> <p>Wirth, Jan V.; Kleve, Heiko (2012). Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik und Theorie. Heidelberg.</p>
--	---

MBE2040 Beratung in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MBE2040	Beratung in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit		MA
	Studiengang	MA Beratung	
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thorsten Möller
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Sommersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	8
Leistungsnachweis	Studienleistung zensiert (SLZ)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	-
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	-

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload		
						Präsenz	Selbst- studium	
1 Adressatenspezifische Beratung in unterschiedlichen Settings	Prof. Dr. Thorsten Möller, Dr. Wolfgang Geiling, Germana Alberti vom Hofe	Training	28	1	2	30		
2 Psychosoziale Beratung im Sozialraum und in Organisationen	Prof. Dr. Heike Dierckx, Prof. Dr. Saskia Erbring, Prof. Dr. Thorsten Möller, Dr. Wolfgang Geiling, Dr. Ulrike Igel, S 48	Training	28	1	2	30		
Summe						4	60h	180h
Workload für das Modul							240h	

Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen vielfältige Settings und Methoden psychosozialer Beratung in Handlungsfeldern sozialer Arbeit - erwerben vertiefte theoretische und praktische Kompetenzen in einzel- und gruppenorientierten Methoden der psychosozialen Beratung. - verfügen über fachlich-methodische Handlungskompetenzen, um geeignete Fall- und Kriseninterventionen eigenverantwortlich durchzuführen, zu reflektieren und zu dokumentieren bzw. evaluieren. - kennen die Grenzen ihres fachlichen Handelns und sind in der Lage, notwendige externe Hilfen einzuholen bzw. zu vermitteln
----------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, die Ansprüche und Fragestellungen verschiedener Adressaten zu identifizieren und dabei ihre Rolle als Impulsgeber*in und Prozessbegleitung hinterfragen. - entwickeln ein eigenes Selbst- und Beratungsverständnis und können dies in sozialen und organisationalen Netzwerken vertreten. - erkennen ihre Ressourcen und Kompetenzen und sind in der Lage, ihre Bedarfe hinsichtlich Austausches, Reflexion, Zeitmanagement, Organisation und Netzwerken im späteren Arbeitsfeld offen zu artikulieren und zu organisieren. - Können Entwicklungsimpulse im Sozialraum und in Organisationen setzen, Prozesse gestalten und diese evaluieren
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Adressatenspezifische Beratung in unterschiedlichen Settings (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angehörigenarbeit, Empowerment, Selbsthilfe(-gruppen) bzw. themenspezifische Hilfegruppen - Umgang mit kulturspezifischen Unterschieden/ MigrantInnen in unterschiedlichen sozialen Arbeitsfeldern, Beratung traumatisierter Menschen - Vernetzung und Hilfeplanung - Sozialpädagogische Gruppenarbeit, spezifische Methoden (Aufstellungs- und Skulpturenarbeit u.a.) - Qualitätsansprüche unterschiedlicher Adressaten - Kompetenzprofile von Fachberatung - Politische Transformation - Beratung als Schaltstelle zwischen unterschiedlichen Akteuren - Reflexion eigener Kompetenzen und Ressourcen - Analyse verschiedener Beratungskonzepte - Reflexion des eigenen Selbst- und Beratungsverständnisses. - <p>Pflicht 2: Psychosoziale Beratung im Sozialraum und in Organisationen (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungspotentiale und Veränderungsmanagement im Kontext von Sozialraum und Organisationen - Beratung von Trägern, Führungs- und Führungskräften in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit - Qualitätsentwicklung, Netzwerkarbeit, Teamarbeit und Teamentwicklung in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit - Öffentlichkeitsarbeit, Personalgewinnung und Selbstmanagement in Organisationen Sozialer Arbeit - Anwendung von Themen der Organisationsentwicklung auf aktuelle organisationale Herausforderungen - Evaluation von Maßnahmen
<p>Literatur</p>	<p>Buttner, Peter et al. (2018): Handbuch Soziale Diagnostik: Perspektiven und Konzepte für die Soziale Arbeit. Lambertus-Verlag.</p> <p>Schmist-Atzert, Lothar & Amelang, Manfred (2018): Psychologische Diagnostik. Springer-Verlag. 5 Auflage.</p> <p>Stein, Claudia (2020): Spannungsfelder der Krisenintervention. Ein Handbuch für die psychosoziale Praxis. Kohlhammer-Verlag. 2. Auflage.</p> <p>Hofer-Moser, Otto et al. (2020): Krisenintervention kompakt. Theoretische Modelle, praxisbezogene Konzepte und konkrete Interventionsstrategien. Vandenhoeck & Ruprecht-Verlag, 1.Auflage.</p>

	<p>Trost, Alexander (2018): Bindungswissen für die systemische Praxis. Ein Handbuch. Vandenhoeck & Ruprecht-Verlag, 1.Auflage.</p> <p>Gahleitner, Silke-Brigitta (2017): Soziale Arbeit als Beziehungsfprofession. Bindung, Beziehung und Einbettung professionell ermöglichen. Beltz-Verlag</p> <p>Strauß, Bernhard/ Schauenburg, Henning (Hrsg.) (2016): Bindung in Psychologie und Medizin. Grundlagen, Klinik und Forschung-Ein Handbuch. Kohlhammer-Verlag.</p>
--	--

MBE2050 Beratung in der Praxis kindheitspädagogischer Handlungsfelder

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MBE2050	Beratung in der Praxis kindheitspädagogischer Handlungsfelder	MA
	Studiengang	MA Beratung
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Barbara Lochner
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Sommersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	8
Leistungsnachweis	Studienleistung zensiert (SLZ)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	-
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester; die Einschreibung in die Trainingsgruppen erfolgt über moodle-Einschreibung.
Verwendbarkeit des Moduls	-

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload	
						Präsenz	Selbststudium
1 Arbeit mit unterschiedlichen Adressaten von pädagogischer Beratung	Prof. Dr. Barbara Lochner, Prof. Dr. Maria Schmidt,	Training	28	1	2	30	
2 Organisationsberatung in der Kita und der Kindertagespflege	Prof. Dr. Barbara Lochner, Prof. Dr. Saskia Erbring	Training	28	1	2	30	
Summe					4	60h	180h
Workload für das Modul						240h	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, die Ansprüche verschiedener Adressaten zu identifizieren und mit unterschiedlichen Kompetenzprofilen von Beratungskräften zu vergleichen. - Entwickeln ein eigenes Selbst- und Beratungsverständnis in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern und in der Zusammenarbeit mit Multiplikator*innen. - sind der Lage, über die Funktion der politischen Transformation zu debattieren und Rückschlüsse hinsichtlich der Rolle von Beratung als Schaltstelle zwischen den Akteuren zu ziehen.
----------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> - können spezifische pädagogische Fragestellungen aus der Praxis bewerten und dabei ihre Rolle als Impulsgeber und Prozessbegleitung hinterfragen. - erkennen ihre Ressourcen und Kompetenzen und sind in der Lage, ihre Bedarfe hinsichtlich Austausches, Reflexion, Zeitmanagement, Organisation und Netzwerken im späteren Arbeitsfeld offen zu artikulieren und zu organisieren. - Können Entwicklungsimpulse im Kontext von Organisationsentwicklung in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern setzen, Prozesse gestalten und diese evaluieren
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Arbeit mit unterschiedlichen Adressaten von pädagogischer Beratung (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsansprüche unterschiedlicher Adressaten - Kompetenzprofile von Fachberatung - Politische Transformation - Fachberatung als Schaltstelle und Vermittler zwischen unterschiedlichen Akteuren - Reflexion eigener Kompetenzen und Ressourcen - Analyse verschiedener Beratungskonzepte - Reflexion des eigenen Selbst- und Beratungsverständnisses. <p>Pflicht 2: Organisationsberatung in der Kita und der Kindertagespflege (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungspotentiale und Veränderungsmanagement im Kontext kindheitspädagogischer Organisationen - Beratung von Trägern, Führungs- und Leitungskräften in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern - Qualitätsentwicklung, Netzwerkarbeit, Teamarbeit und Teamentwicklung in kindheitspädagogischen Handlungsfeldern - Öffentlichkeitsarbeit, Personalgewinnung und Selbstmanagement in kindheitspädagogischen Organisationen - Anwendung von Themen der Organisationsentwicklung auf aktuelle organisationale Herausforderungen (Erziehungspartnerschaften, Kindeswohl, Inklusion, Sexualerziehung u.a.) - Evaluation von Maßnahmen
<p>Literatur Pflicht 1</p>	<p>Alsago, Elke u.a. Nifbe (2018): Fachberatung im Aufbruch. Freiburg i. Br.</p> <p>Regina Remsperger , Stefan Weidmann (2015):Qualitätsansprüche an und von Fachberatung. In: Frühe Bildung, 4. Jahrgang 2015</p> <p>Deutscher Verein (2012). Empfehlungen des Deutschen Vereins zur konzeptionellen und strukturellen Ausgestaltung der Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung. Berlin</p> <p>Helm, Jutta; Schwertfeger, Anja (2016): Arbeitsfelder der Kindheitspädagogik. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.</p>
<p>Literatur Pflicht 2</p>	<p>Groth, Alexander (2016): Führungsstark im Wandel: Change Leadership für das mittlere Management. Frankfurt, New York</p> <p>Klug, Wolfgang; Kratzmann, Jens (2018): Erfolgreiches Kita-Management: Unternehmens-Handbuch für LeiterInnen und Träger von Kitas. München</p>

Mieth, Cindy u.a. (2018): Organisationsentwicklung in Kitas – Beispiele gelungener Praxis. Hildesheim

Möller, Jens; Möller Esta (2012): Sozialmanagement: Handbuch Kita-Leitung: Leitfaden für Qualifizierung und Praxis. Berlin

Zech, Rainer; Dehn, Claudia (2017): Qualität als Gelingen: Grundlegung einer Qualitätsentwicklung in Bildung, Beratung und Sozialer Dienstleistung. Göttingen

MBE3010 Methodologie, Ethik und Recht in Beratungskontexten

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MBE3010	Methodologie, Ethik und Recht in Beratungskontexten		MA
	Studiengang	MA Beratung	
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Maria Schmidt
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Wintersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	10
Leistungsnachweis	Klausur (K)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	-
Modul ist Voraussetzung für	keine
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	-

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload	
						Präsenz	Selbst- studium
1 Methodologische Prinzipien der Beratung	Prof. Dr. Saskia Erbring, Prof. Dr. Thorsten Möller, Dr. Wolfgang Geiling	Seminar	28	1	2	30	
2 Kontextspezifische Rechtsgrundlagen	Prof. Dr. Jörg Altmann	Seminar	28	1	2	30	
3 Beratungs- und Forschungsethik	Prof. Dr. Maria Schmidt, Dr. Wolfgang Geiling	Seminar	28	1	1	15	
Summe					5	75	225h
Workload für das Modul						300h	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen Methoden nicht als Selbstzweck, können Methoden erkenntnistheoretisch zuordnen und den Einsatz spezifischer Methoden im Kontext von Passung und Beziehungsgestaltung reflektieren - kennen professionelle Wege der Methodenauswahl, der Anpassung von Methoden im Prozessverlauf und des Methodenwechsels - können Reaktionen von Klient*innen auf den Methodeneinsatz analysieren, kennen professionelle Verfahrens- und Reflexionsvarianten im Umgang mit komplexen Reaktionen von Klient*innen und können Beratungserfolge vor diesem Hintergrund definieren kennen die materiell- und verfahrensrechtlichen Grundlagen
----------------------------	--

	<p>zu den Voraussetzungen und der Gestaltung der Leistungserbringung in den jeweiligen Anwendungsfeldern.</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Lebenssachverhalte mit juristischen Arbeitsmethoden erfassen, einordnen sowie sachlich und rechtlich angemessen darstellen - können die Anforderungen aus den rechtlichen Rahmenbedingungen in Handlungsansätze transferieren und reflektieren. - Kennen ethische Grundlagen der Beratungsethik und können ethische Fragestellungen auf Beratungskontexte anwenden - Sind in der Lage, eine eigenständige Positionierung und Verfahrensweise für ethische Fragen in der Beratung zu entwickeln - wissen um die ethischen Implikationen von Forschungsaktivitäten am und mit Menschen, - reflektieren die politischen Verwendungszusammenhänge von Forschung, - wissen um die kommunikativen Anforderungen einer partizipativen Praxisforschung und sind sensibel für individuelle und soziale Wirkung von Forschung - kennen, analysieren und reflektieren rechtliche und ethische Schranken und Selbstverpflichtungen der Forschungsgemeinschaft – forschungsethische Codices
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Methodologische Prinzipien der Beratung (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodologische Prinzipien der Beratung in unterschiedlichen Beratungsansätzen - Analyse ausgewählter Methoden (z.B. Visualisierung, Metaphern, Arbeit mit Stellvertretern, Einsatz von Humor) - Unterscheidung zwischen kognitiven, emotionalen und verhaltensspezifischen Komponenten in der Methodenauswahl - Reflexion von Prozessen und Ergebnissen, Definition von Beratungserfolgen - Varianten von Methodeneinsatz (Implizit, mit Vorabinformationen, experimentell), Methodenanpassung und Methodenwechsel - Professioneller Umgang mit „schwierigen“ Beratungssituationen (z.B. Zeitdruck, Überforderung, Triggersituationen) <p>Pflicht 2: Kontextspezifische Rechtsgrundlagen (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung aus den einschlägigen Sozialgesetzbüchern zu sozialen Leistungen in kindheits- und sozialpädagogischen Kontexten (Existenzsicherung, Beratungs- und Unterstützungsleistungen, Leistungen für besondere Personengruppen – SGB IX) - Datenschutz in kindheits- und sozialpädagogischen Kontexten - Rechtliche Grundlagen in der Kita und in der Kindertagespflege - Kinderschutz unter präventiven Aspekten (SGB VIII) - Kinder als Opfer von Straftaten <p>Pflicht 3: Beratungs- und Forschungsethik (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ethische Grundlagen in Beratungskontexten mit Bezug zur Sozialen Arbeit - Beratungsethik und kooperativer Beratungsansatz - Diskussion von Fragen der Güterabwägung zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und Beachtung der Menschenwürde und der Grundrechte Dritter, Informationspflicht und Anonymität der Ergebnisse, der Lösungsansätze moralischer Dilemmata im Forschungsprozess sowie der persönlichen Verantwortung des Forschenden für den Umgang mit den erhobenen Daten - Bearbeitung forschungsethischer Fragen, die sich im Zusammenhang mit Design und Durchführung – insbesondere von Praxisforschung – stellen

	<p>- Einbindung von Forschung in ethische, politische und rechtliche Zusammenhänge</p>
<p>Literatur Pflicht 1</p>	<p>Arnold, Rolf (2016): Ratlose Berater – Anmerkungen zur Weiterbildung systemischer Beraterinnen und Berater. In: Rohr, D. u.a. (Hrsg.): Beratung lehren. Weinheim/Basel, S. 359–370.</p> <p>Fuhr, Thomas (2009): Ethik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In: Fuhr, T./Gonon, P./Hof, C. (Hrsg.): Handbuch der Erziehungswissenschaft. Band (2). Paderborn, S. 1245–1258.</p> <p>Gieseke, Wiltrud (2007): Lebenslanges Lernen und Emotionen. Wirkungen von Emotionen auf Bildungsprozesse aus beziehungstheoretischer Perspektive. Bielefeld.</p> <p>Hellwig, Christiane (2013): Quo Vadis Ego? Die Entwicklung von Identität im Kontext psychosozialer Einzelberatung aus soziologischer Perspektive. In: Beratung Aktuell. Fachzeitschrift für Theorie und Praxis der Beratung. Paderborn, 2013, 2, S. 36–50</p> <p>von Schlippe, Arist/Schweitzer, Jochen (2019): Gewusst wie, gewusst warum. Göttingen</p>
<p>Literatur Pflicht 2</p>	<p>Nomos: Gesetze für die Soziale Arbeit (Auflage nicht älter als 3 Jahre)</p>
<p>Literatur Pflicht 3</p>	<p>Forschungsethische Codices</p> <p>Großmaß, Ruth; Perko, Grudrun (2011): Ethik für soziale Berufe. Paderborn</p> <p>Rotthaus, W. (20162). Systemische Therapie und Ethik. In: Levold, T.; Wirsching, M. (Hrsg.). Systemische Therapie und Beratung – das große Lehrbuch. Heidelberg, 497-509.</p> <p>Nußbeck, Susanne (2010): Einführung in die Beratungspsychologie. Stuttgart</p> <p>Deutscher Berufsverband für soziale Arbeit (2014): Berufsethik des DBSH URL (07.04.20) http://dbsh-hamburg.de/wp-content/uploads/2015/02/DBSH-Berufsethik-2015-02-08.pdf</p>

MBE3020 Reflektierte Praxis II

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MBE3020	Reflektierte Praxis II		MA
	Studiengang	MA Beratung	
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Maria Schmidt
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Wintersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	10
Leistungsnachweis	Studienleistung unzensiert (SLU), AT in Pflicht 3
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	-
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester; Einschreibung in die Seminargruppen erfolgt über moodle-Einschreibung.
Verwendbarkeit des Moduls	-

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload		
						Präsenz	Selbststudium	
1 Empirische Forschungswerkstatt	Prof. Dr. Maria Schmidt, Prof. Dr. Heike Schulze, Dr. Ulrike Igel	Seminar	14	2	1	15		
2 Professionelles Selbstverständnis	Prof. Dr. Saskia Erbring, Prof. Dr. Barbara Lochner, Prof. Dr. Maria Schmidt	Seminar	14	2	2	30		
3 Praxisstudium		Praxisphase	-	-	-	160		
Summe						3	205h	95h
Workload für das Modul							300h	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich kritisch mit sozialwissenschaftlichen Untersuchungen auseinander und entwickeln die eigene Reflexionsfähigkeit - können mit adäquaten Instrumenten Daten erheben und auswerten. - erkennen verschiedene Habitusformationen und Paradoxien professionellen Handelns und können die damit verbundenen Chancen und Risiken in Bezug auf das eigene Beratungshandeln identifizieren. - visualisieren und organisieren die eigene Lernentwicklung im E-Portfolio (digitales Lerntagebuch)
----------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefen im „Blended Learning“ die Erkenntnisse der Praxisphase, integrieren fragmentierte Lernprozesse und transferieren neue Lernanlässe in die Praxis. - entwickeln im selbstregulierten Lernen eigene fachliche, methodische, personale und kommunikative Kompetenzen weiter - bewegen sich auf unterschiedlichen Reflexionsstufen, unterscheiden diese voneinander und gelangen über deskriptive und handlungsbezogene Reflexionsstufen zur analytischen Abstraktion und zum kritischen Diskurs
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Empirische Forschungswerkstatt (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktion von Hypothesen und Fragestellungen entlang eigener Forschungsinteressen - Anwendung qualitativer/ quantitativer Forschungsmethoden (Datenerhebung und -auswertung) - Anwendung von Forschungsmethoden für empirische Beratungsforschung (u.a. Beobachtung, Interview, Fragebogen, Gruppendiskussion, Evaluation, Organisationsentwicklung) <p>Pflicht 2: Professionelles Selbstverständnis (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angeleitete Reflexion eigener Ressourcen zur Gestaltung von Beratungsprozessen (Wissen, Fähigkeiten, Haltung) in der Anwendung auf erlebte und konstruierte Fallbeispiele; kollegiale Fallreflexion - Dokumentation im E-Portfolio <p>Pflicht 3: Praxisstudium (160 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absolvierung einer Blockpraxisphase von 90h im Kontext von Beratung am Beginn des Semesters - Absolvierung von weiteren 70 h Praxis im Verlauf des Semesters - Hospitation bei Beratungsprozessen - Arbeitsfeldspezifische Praxistätigkeiten
<p>Literatur Pflicht 1</p>	<p>Döring, Nicola; Bortz, Jürgen (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin, Heidelberg</p> <p>Flick, Uwe; von Kardorff, Ernst; Steinke, Ines (2007): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg</p> <p>Hug, Theo; Poscheschnik, Gerald (2015): Empirisch forschen. UTB</p> <p>König, Joachim (Hrsg.) (2016): Praxisforschung in der Sozialen Arbeit. Kohlhammer</p> <p>Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2014): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. De Gruyter</p>
<p>Literatur Pflicht 2</p>	<p>Erbring, Saskia (2020): Leitfaden E-Portfolioarbeit (intern)</p> <p>Henning, Cerstin; Kricke, Meike (2016). Portfoliodidaktik. Praktische Anregungen, Übungen, und Beispiele für die Lehrerbildung. Stuttgart.</p> <p>Herwig-Lempp, Johannes (2016): Ressourcenorientierte Teamarbeit: Systemische Praxis der kollegialen Beratung. Ein Lern- und Übungsbuch. Göttingen.</p> <p>Riemann, Gerhard (2004). Die Befremdung der eigenen Praxis. In Andreas Hanses (Hrsg.): Biografie und Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialen Arbeit, Band 9 (S.190-208). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p>

	<p>Schulz von Thun, Friedemann; Zach, Kathrin; Zoller, Karen (2012). Miteinander reden von A bis Z. Lexikon der Kommunikationspsychologie. Reinbeck.</p> <p>Wirth, Jan V.; Kleve, Heiko (2012). Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik und Theorie. Heidelberg.</p>
--	--

MBE3030 Praxisforschungsprojekt

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MBE3030	Praxisforschungsprojekt		MA
	Studiengang	MA Beratung	
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. habil. Tobias Luck
Modulart	Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Wintersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	10
Leistungsnachweis	Studienleistung zensiert (SLZ)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	-
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	-

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload		
						Präsenz	Selbst- studium	
1 Anwendungsorientierte Forschung mit Fallbezug	Prof. Dr. Barbara Lochner, Prof. Dr. habil. Tobias Luck, Prof. Dr. Maria Schmidt, Dr. Ulrike Igel	Seminar	28	1	3	45	255	
Summe						3	45h	255
Workload für das Modul							300h	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage vor dem Hintergrund des eigenen Forschungsinteresses einen Bereich für eigene Praxisforschung einzugrenzen, mit dem sie sich vertieft auseinandersetzen - bearbeiten vor dem Hintergrund der eigenen Praxiserfahrungen eine eigene Forschungsfrage - recherchieren hierfür relevante Literatur bzw. den Stand aktueller Forschung - können aus dem entsprechenden Praxiszusammenhang eigenständig ein Forschungssetting und Forschungsdesign entwickeln - führen eine empirische Untersuchung mit Instrumenten der empirischen Sozialforschung durch. - wenden ethische Standards auf die eigene Fragestellung an.
----------------------------	--

<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Anwendungsorientierte Forschung mit Fallbezug (3 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Beratungsgesprächen, Schreiben und Auswerten von Praxis – und Feldprotokollen - Anwenden von Auswertungsmethoden sozialwissenschaftlicher Forschung - Dokumentation, Reflexion und Analyse von Praxisbeispielen
<p>Literatur</p>	<p>Döring, Nicola; Bortz, Jürgen (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin, Heidelberg</p> <p>König, Joachim (Hrsg.) (2016): Praxisforschung in der Sozialen Arbeit. Kohlhammer</p> <p>Miethe, Ingrid/Fischer Wolfram/Griebler, Cornelia/Goblirsch, Martina/Riemann, Gerhard (Hrsg.) (2007). Rekonstruktion und Intervention. Interdisziplinäre Beiträge zur rekonstruktiven Sozialarbeitsforschung. Opladen und Farmington Hills: Barbara Budrich</p> <p>Riemann, Gerhard (2009). Der Beitrag interaktionistischer Fallanalysen professionellen Handelns zur sozialwissenschaftlichen Fundierung und sozialwissenschaftlichen Fundierung und Selbstkritik der Sozialen Arbeit. In: Becker-Lenz, Roland/ Busse, Stefan/Ehlert, Gudrun/ Müller, Silke (Hrsg.), Professionalität in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden: VS-Verlag</p> <p>Riemann, Gerhard (2004). Die Befremdung der eigenen Praxis. In Andreas Hanses (Hrsg.), Biografie und Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialen Arbeit, Band 9 (S.190-208). Baltmannsweiler</p> <p>Völter, Bettina & Küster, Marion (2008). Ethnographische Praxisprotokolle und Rollenspiel. Eine Methode zur Projektreflexion in der interkulturellen und sozialräumlich orientierten Gemeindeforschung. In Werner Thole/Friederike Heinzl/Peter Cloos/Stefan Köngeter (Hrsg.), Auf unsicherem Terrain. Ethnographische Forschung im Kontext des Bildungs- und Sozialwesens. Wiesbaden</p> <p>Völter, Bettina (2008). Verstehende Soziale Arbeit. Zum Nutzen qualitativer Methoden für professionelle Praxis, Reflexion und Forschung [58 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research, 9(1), Art. 56</p>

MBE4010 Multiperspektivische Zugänge der Fallbearbeitung

Modulcode	Modulbezeichnung	Zuordnung
MBE4010	Multiperspektivische Zugänge der Fallbearbeitung	MA
	Studiengang	MA Beratung
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Heike Schulze
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Sommersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	5
Leistungsnachweis	Studienleistung zensiert (SLZ), Aktive Teilnahme (AT) in Pflicht 2
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	-
Modul ist Voraussetzung für	
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester; die Einschreibung in die Trainingsgruppen erfolgt über moodle-Einschreibung.
Verwendbarkeit des Moduls	-

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload	
						Präsenz	Selbststudium
1 Multiperspektivische Zugänge der Fallbearbeitung	Prof. Dr. Heike Schulze, Dr. Wolfgang Geiling	Seminar	28	1	1	15	
2 Kollegiale Fallberatung mit Fachperspektiven	Prof. Dr. Saskia Erbring, Prof. Dr. Thorsten Möller, Prof. Dr. Heike Schulze	Training	14	2	2	30	
Summe					3	45	105h
Workload für das Modul						150h	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können interdisziplinäre Perspektiven auf Beratungsfälle einnehmen. - Können die Methode der multiperspektivischen Fallarbeit zur Fallanalyse anwenden - können in Trainingseinheiten sowohl die Rollen von Beratenden als auch in die Rollen von Beratenen einnehmen - eigene Fragestellungen formulieren und Beratungsergebnisse als Entwicklungsimpulse nutzen - sind in der Lage Prozesse und Ergebnisse der Beratung fachlich angemessen zu dokumentieren und Verläufe zu analysieren. - Können Fallberatungen anhand von Leitfäden vorbereiten, durchführen und auswerten
----------------------------	--

<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Multiperspektivische Zugänge der Fallbearbeitung (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialpädagogische Kasuistik und Fallverstehen - Fallanalysen und –diskussionen aus der Perspektive unterschiedlicher Professionen bzw. Fachdisziplinen <p>Pflicht 2: Kollegiale Fallberatung mit Fachperspektiven (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Durchführung und Nutzen von Fallberatung, Einsatz von Leitfäden in der Fallberatung - fachliche und fallbezogene Reflexion, Perspektivenwechsel - Einüben von sozialpädagogischer Kasuistik und Fallverstehen - Gruppentraining zu kollegialer Fallberatung anhand von den Studierenden eingebrachter Fälle im Zusammenhang mit ihren Forschungsprojekten
<p>Literatur Pflicht 1</p>	<p>Müller, Burkhard (2017): Sozialpädagogisches Können: ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. 8. Überarb. und erweiter. Aufl.; Freiburg im Breisgau: Lambertus.</p> <p>Völter, Bettina; Reichmann, Ute (Hg., 2017): Rekonstruktive Soziale Arbeit als professionelle Praxis. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.</p>
<p>Literatur Pflicht 2</p>	<p>Philipp, Elmar; Rolf, Hans-Günther (2001): Evolving case with critical incident oder: Wie kommt die Prozessdynamik in die Fortbildung? In: journal für schulentwicklung H.1/2001 S. 52ff.</p> <p>Schlee, Jörg (2019): Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe: Hilfe zur Selbsthilfe. Ein Arbeitsbuch. VS</p> <p>Franz, Hans; Kopp, Ralf; Kohlhage, Andreas (Hrsg.) (2003): Kollegiale Fallberatung: State of the Art und organisationale Praxis. EHP</p> <p>Tietze, Kim-Oliver; Schulz von Thun, Friedemann (2003): Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Rowohlt</p>

MBE4020 Reflektierte Praxis III

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MBE4020	Reflektierte Praxis III		MA
	Studiengang	MA Beratung	
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Maria Schmidt
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Sommersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	10
Leistungsnachweis	Studienleistung zensiert (SLZ), AT in Pflicht 3
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	MBEI3011
Modul ist Voraussetzung für	-
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Für Studierende im o.g. Studiengang / Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester; Einschreibung in die Seminargruppen erfolgt über moodle-Einschreibung.
Verwendbarkeit des Moduls	-

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload		
						Präsenz	Selbststudium	
1 Empirische Forschungswerkstatt	Prof. Dr. Maria Schmidt, Prof. Dr. Heike Schulze, Dr. Ulrike Igel	Seminar	14	2	1	15		
2 Fachtagung	Prof. Dr. Saskia Erbring, Prof. Dr. habil. Tobias Luck, Prof. Dr. Maria Schmidt	Seminar	28	1	1	15		
3 Professionelles Selbstverständnis	Prof. Dr. Saskia Erbring	Lernport folio	28	1	2	30		
Summe						4	60h	240h
Workload für das Modul							300h	

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich während der Fachtagung in die fachliche Diskussion einbringen - sind in der Lage, sich mit Akteuren zu vernetzen - sind in der Lage, eigene Forschungserkenntnisse innerhalb eines wissenschaftlichen Diskussionsprozesses vor Publikum vorzustellen und zu diskutieren - können aus den Erkenntnissen der eigenen Praxisforschung an fachliche Diskussionen während der Fachtagung anschließen - haben ein breites Wissen über die gegenwärtigen Diskussionsstränge und aktuellen Rahmenbedingungen in den Praxisfeldern der Beratung
----------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> - wissen um die Anforderungen des Übergangs in den Berufsmarkt der Beratung und um die damit verbundenen Anforderungen - visualisieren, organisieren und präsentieren die eigene Lernentwicklung im E-Portfolio (digitales Lerntagebuch) - vertiefen im „Blended Learning“ die Erkenntnisse der Forschungsarbeiten und integrieren fragmentierte Lernprozesse. - entwickeln im selbstregulierten Lernen eigene fachliche, methodische, personale und kommunikative Kompetenzen weiter
<p>Inhalte</p>	<p>Pflicht 1: Empirische Forschungswerkstatt (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung qualitativer/ quantitativer Forschungsmethoden (Datenerhebung und -auswertung) - Anwendung von Forschungsmethoden für empirische Beratungsforschung (u.a. Beobachtung, Interview, Fragebogen, Gruppendiskussion, Evaluation, Organisationsentwicklung) <p>Pflicht 2: Fachtagung (1 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Fachtagung mit Praktiker/-innen und Hochschulangehörigen zu den Praxisforschungsprojekten - Erarbeitung von Präsentationen zu den Praxisforschungsprojekten <p>Pflicht 3: Professionelles Selbstverständnis (2 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angeleitete Reflexion eigener Ressourcen zur Gestaltung von Beratungsprozessen (Wissen, Fähigkeiten, Haltung) in der Anwendung auf erlebte und konstruierte Fallbeispiele - Dokumentation im E-Portfolio, Präsentation und Reflexion der Portfolioarbeit
<p>Literatur Pflicht 1 und 2</p>	<p>Döring, Nicola; Bortz, Jürgen (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin, Heidelberg</p> <p>Flick, Uwe; von Kardorff, Ernst; Steinke, Ines (2007): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg</p> <p>Hug, Theo; Poscheschnik, Gerald (2015): Empirisch forschen. UTB</p> <p>König, Joachim (Hrsg.) (2016): Praxisforschung in der Sozialen Arbeit. Kohlhammer</p> <p>Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2014): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. De Gruyter</p>
<p>Literatur Pflicht 3</p>	<p>Erbring, Saskia (2020): Leitfaden E-Portfolioarbeit (intern)</p> <p>Henning, Cerstin; Kricke, Meike (2016). Portfoliodidaktik. Praktische Anregungen, Übungen, und Beispiele für die Lehrerbildung. Stuttgart.</p> <p>Herwig-Lempp, Johannes (2016): Ressourcenorientierte Teamarbeit: Systemische Praxis der kollegialen Beratung. Ein Lern- und Übungsbuch. Göttingen</p> <p>Riemann, Gerhard (2004). Die Befremdung der eigenen Praxis. In Andreas Hanses (Hrsg.), Biografie und Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialen Arbeit, Band 9 (S.190-208). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p>

	<p>Schulz von Thun, Friedemann; Zach, Kathrin; Zoller, Karen (2012). Miteinander reden von A bis Z. Lexikon der Kommunikationspsychologie. Reinbeck.</p> <p>Wirth, Jan V.; Kleve, Heiko (2012). Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik und Theorie. Heidelberg.</p>
--	--

MBE4030 Mastherthesis

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MBE4030	Masterthesis		MA
	Studiengang	MA Beratung	
	Fakultät	Angewandte Sozialwissenschaften	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Saskia Erbring
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im Sommersemester
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	4. Semester
Credits (ECTS-Punkte)	15
Leistungsnachweis	Masterthesis (MA)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	erfolgreich bestandene Modulprüfungen aus 1. und 2. Semester (60 ECTS)
Modul ist Voraussetzung für	-
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	-
Verwendbarkeit des Moduls	-

Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anz. Kurse	SWS	Workload	
						Präsenz	Selbst- studium
Summe					-	-	
Workload für das Modul						450h	

Qualifikationsziele	Innerhalb einer vorgegebenen Frist sind die Studierenden in der Lage, aufbauend auf den im Studium erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen, eine sozialwissenschaftliche Fragestellung selbständig nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeiten zu können oder eine Forschungsfrage mit adäquaten Instrumenten erheben, auswerten und darstellen zu können.
----------------------------	--